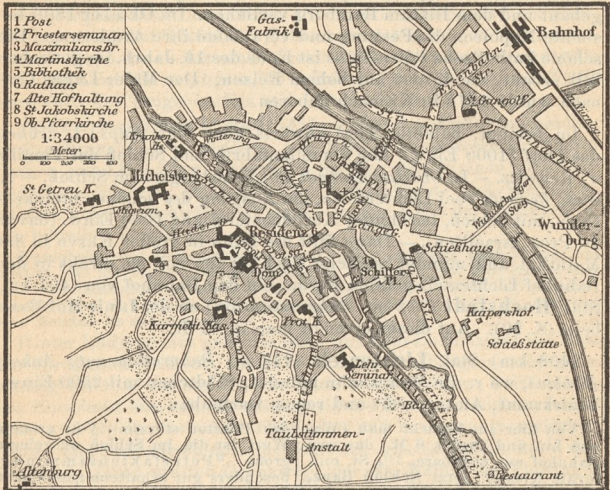


(440 km) **Bamberg** (242 m; großes *Bahnrestaurant*, event. Mittagsstation, Aufenthalt), alte Bischofsstadt an der Regnitz, die Stadt Kaiser Heinrichs II., die fränkische Hauptstadt, liegt in äußerst anmutiger Gegend und zieht sich amphitheatralisch über fünf Hügel hinan, einen malerischen Anblick gewährend. Die Stadt trägt in ihrer Bauart das Gepräge des 17. und 18. Jahrh. und ist heute berühmt durch ihren großartigen Gemüsebau, wohl den ältesten in Deutschland; die ganze Umgebung gleicht einem Garten,



Plan von Bamberg.

und die Gemüseausfuhr beträgt jährlich etwa 100,000 metr. Ztr. Die Bamberger Gärtner sind (wie die Sachsenhäuser für Frankfurt) ein Urtypus eigentümlicher Lebensart und bildeten bis 1862 eine eigne Genossenschaft mit uralten Satzungen und Vorrechten. Auch besitzt Bamberg ein vortreffliches Institut für Porzellanmalerei. Die Stadt hat 31,295 Einw. (3600 Protestanten und 1300 Juden) und Garnison: 2 Bat. Infanterie, 4 Eskadr. Ulanen, Stab der 5. Kav.-Brig.

**Gasthöfe:** *Bamberger Hof*, in der Stadt; *T. d'h. — Deutsches Haus*, bei der Kettenbrücke. — Einfacher: *Erlanger Hof*, am Bahnhof. — *Drei Kronen*. — *Goldener Adler*.

**Restaurationen** (und Wein): *Fischer*, Ecke der Langgasse. — *Messerschmid*, Kapuzinerstraße. — *Schubert*, Promenade. — *Tambosi*, Promenade, mit Garten.